

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Heepen
am 05.09.2024

Tagungsort: Aula des Schulzentrums Heepen, Alter Postweg 37,
33719 Bielefeld

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Holm Sternbacher Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Hans Altmüller

Frau Anja Bartsch

Herr Dr. Guido Elsner

(Fraktionsvorsitz)

Frau Elke Grünewald

Stellv. Bezirksbürgermeisterin

Herr Hartwig Horn

Herr Stephan Richter

SPD

Herr Hans-Werner Heißmann-Gladow

Frau Regina Klemme-Linnenbrügger

Frau Roswitha Lammel

Frau Jennifer Wittrowski

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Marianne Kreye

(Fraktionsvorsitz)

Herr Markus Kremmelbein

FDP

Herr Jürgen Hölker

Die Linke

Herr Reinhard Offelnotto

Nicht anwesend:

SPD

Herr Selçuk Solmaz

(Fraktionsvorsitz)

Verwaltung:

Frau Dr. Niebel

Amt für Verkehr

Herr Skarabis

Bezirksamt Heepen

Herr Bittner

Bezirksamt Heepen

Frau Nebel

Bezirksamt Heepen

Schriftführerin

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er merkt an, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen

Zu Punkt 1.1 Mündliche Einwohnerfragen

a) Verkehrssicherheit Milser Straße zwischen Brockeiche und Römerstr.

Herr Quisbrock (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) nimmt Bezug auf den in der heutigen Sitzung zu beratenden Antrag der SPD-Fraktion (s. TOP 6.6) zur Verkehrssicherheit auf der Milser Straße. Er begrüßt den Antrag und spricht sich für eine Geschwindigkeitsbeschränkung in dem Bereich auf 30 km/h aus.

Darüber hinaus regt er an, an der Querungshilfe auf Höhe der Altentagesstätte einen Fußgängerüberweg anzulegen, da dies die Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger weiter erhöhen würde und bittet insoweit um Ergänzung des o.g. Antrages.

Des Weiteren könne Sicherheit durch regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen erreicht werden. So beobachte er hohe PKW-Geschwindigkeiten auf der Milser Straße, wenn die Signalanlage an der Altenhagener Straße die Grünphase habe. Er fragt nach, warum an der Milser Straße zwischen Brockeiche und Altenhagener Straße keine Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt würden.

Abschließend nimmt Herr Quisbrock Bezug auf den Beschluss der Bezirksvertretung Heepen vom 12.10.2017 zur Anlage eines Fahrradstreifens entlang der Milser Straße, der bislang noch nicht umgesetzt sei. Bei einem Ortstermin mit dem Amt für Verkehr im Dezember 2018 sei erklärt worden, dass dieser ohne bauliche Veränderungen nicht umsetzbar sei, dafür sei jedoch das Anbringen von Piktogrammen mit Fahrrad-Logo auf der Fahrbahn in Aussicht gestellt worden. Er bittet um Mitteilung, warum diese bis heute nicht markiert seien. Diese würden nach seiner Auffassung zur Verkehrssicherheit beitragen. Als Beispiel nimmt er Bezug auf die auf der Langestraße in Rietberg angebrachten Piktogramme.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bedankt sich für die Anregungen und erklärt, die Verwaltung werde mit dem Antrag der Bezirksvertretung gebeten, geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vorzuschlagen. Die Prüfung bleibe abzuwarten.

b) Straßenbreite Milser Straße

Herr Kettner (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) nimmt Bezug auf die Äußerungen von Herrn Quisbrock (s. TOP 1.1a) und erklärt, er habe bereits u.a. mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW wegen der Fahrbahnbreite der Milser Straße in Kontakt gestanden. Die Straße weise im Begegnungsverkehr von Bus- und LKW-Verkehr nicht die notwendige Breite auf. Zudem sei dort seiner Auffassung nach ein durchgehender Radweg erforderlich.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, er werde die Anmerkung von Herrn Kettner zum Radweg entsprechend an die Verwaltung weiterleiten.

c) Umleitung bei Baumaßnahmen

Herr Kettner (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) kritisiert, dass auf Umleitungsbeschilderungen lediglich der Straßename aufgeführt sei. Auswärtige Verkehrsteilnehmer beispielsweise würden den Straßennamen nicht kennen und wüssten daher nicht, wo die Sperrung bestehe. Er fragt nach, ob es nicht möglich sei, durch eine Skizze den gesperrten Bereich bzw. die Umleitungstrecke zu veranschaulichen.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher äußert, dass ihm dieses Verfahren bei größeren Umleitungen/Sperrungen bekannt sei.

Er werde die Verwaltung bitten, darzulegen, wie hier verfahren werde. Es sei sicherlich hilfreich, wenn sich die Verkehrsteilnehmer einen optischen Überblick verschaffen könnten.

d) Längerfristige, umfangreiche Straßensperrungen

Herr Kettner (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) fragt nach, ob längerfristige, umfangreiche Straßensperrungen auf der Homepage von Straßen.NRW eingepflegt würden.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, dass nach seinem Kenntnisstand immer ein Austausch zwischen dem Amt für Verkehr und dem Landesbetrieb über Straßensperrungen / Umleitungstrecken stattfindet.

Er werde aber die Frage an die Verwaltung weiterleiten, mit der Bitte um Mitteilung, welches Verfahren hier vorgesehen sei.

e) Geschwindigkeit der Müllfahrzeuge auf dem Buschbachweg

Herr Kettner (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) berichtet, dass es beim Befahren des Buschbachweges durch Müllfahrzeuge des Umweltbetriebes zu Geschwindigkeitsüberschreitungen kommen. Er bittet um Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher sichert Herrn Kettner zu, diesen Hinweis an die Verwaltung weiterzuleiten.

f) Vernichtung von Datenträgern auf dem Wertstoffhof

Herr Kettner (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) führt aus, dass es seit einigen Monaten auf dem Wertstoffhof Mitte des UWB die Möglichkeit gebe, Datenträger zu entsorgen, verbunden mit der Garantie, dass die

Datenträger gelöscht und vernichtet würden. Er begrüße dieses Angebot sehr und regt an, diese Möglichkeit noch weitergehend zu bewerben, insbesondere auch vor Ort.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, er werde diesen Hinweis an den Umweltbetrieb weiterleiten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 1.1 *

-.-.-

Zu Punkt 1.2

**Sanierung und Umstrukturierung des Gymnasiums Heepen -
Antwort der Verwaltung**

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im System eingestellte Antwort der Verwaltung auf die Einwohnerfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung vom 06.06.2024 (s. TOP 1.3).

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 1.2 *

-.-.-

Zu Punkt 1.3

**Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Straße Rüggesiek
- Antwort der Verwaltung**

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im System eingestellte Antwort der Verwaltung auf die Einwohnerfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung vom 21.03.2024 (s. TOP 1).

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 1.3 *

-.-.-

Zu Punkt 1.4

**Verkehrs- und Lärmsituation Elverdisser Straße - Antwort der
Verwaltung**

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im System eingestellte Antwort der Verwaltung auf die Einwohnerfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung vom 25.04.2024 (s. TOP 1.2).

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 1.4 *

-.-.-

Zu Punkt 1.5

**Verfüllung des Schlaglochs Milser Straße - Antwort der Ver-
waltung**

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im System eingestellte Antwort der Verwaltung auf die Einwohnerfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung vom 25.04.2024 (s. TOP 1.2).

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 1.5 *

-.-.-

Zu Punkt 1.6 Anruf-Sammel-Taxi (AST) Brake - Antwort der Verwaltung

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im System eingestellte Antwort der Verwaltung auf die Einwohnerfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung vom 06.06.2024 (s. TOP 1.3).

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 1.6 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 32. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 06.06.2024

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 06.06.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 2*

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Änderung im Bereich der Vorlagenerstellung

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher weist bereits an dieser Stelle darauf hin, dass in der heutigen Sitzung einige Tagesordnungspunkte inhaltlich nicht beraten werden können, da den Mitgliedern der Bezirksvertretung die Unterlagen nicht in Papierform zur Verfügung gestanden hätten. Die Beratung müsse daher auf die nächste Sitzung verschoben werden.

*Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) zeigt sich verärgert, dass diese Entscheidung ohne Rücksprache mit den Bezirken erfolgt sei und diese Regelung, vielleicht auch in Ermangelung einer guten Kommunikation, pauschal weitergegeben worden sei. Dies sei zu vermeiden, wenn man Bezirkspolitiker*innen nicht vergraulen wolle. Die Entscheidung, ob Mitglieder aufgrund ihrer Arbeitsweise digital oder anhand von Papierunterlagen arbeiten, sollte jeder für sich entscheiden können. Er protestiere daher an dieser Stelle noch einmal mit Nachdruck gegen die neue Regelung, er wisse aber auch, dass es Lösungen gebe.*

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bekräftigt die Aussage von Herr Dr. Elsner und erklärt, es gehe um das Selbstwertgefühl der Mitglieder der Bezirksvertretung. Der Bezirkspolitik dürfe nicht auf diesem Weg die Möglichkeit genommen werden, sich mit den Inhalten der Vorlagen intensiv zu befassen. Die Bezirksvertretung wolle wertvolle Arbeit leisten und dies erfolge sowohl zum Wohle des Bezirkes als auch der Gesamtstadt. Daher sei die Verwaltung gebeten worden, an Lösungen zu arbeiten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich - TOP 3.1*

--

Zu Punkt 3.2

Sanierung und Umstrukturierung des Gymnasiums Heepen an zwei Standorten

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich - TOP 3.2*

--

Zu Punkt 3.3

Sanierung der Wehranlage am Ölteich

Herr Skarabis verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich - TOP 3.3*

--

Zu Punkt 3.4

Bepflanzung Grafenheider Straße

Herr Skarabis verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) führt aus, dass die Bezirksvertretung bereits im Februar darauf hingewiesen habe, dass ge-

*genüber der geplanten Bepflanzung eine Bebauung mit der Installation einer größeren Photovoltaik-Anlage geplant sei und es durch die Baumpflanzungen zu einem Zielkonflikt kommen könne.
Aus der Antwort sei nicht erkennbar, ob dieser durch die in der Mitteilung beschriebene Bepflanzung ausgeräumt werden kann.
Er bittet deshalb darum, die vorgesehene Bepflanzung zurückzustellen.
Er werde diese Problematik aber auch noch einmal unter TOP 6.4 ausführen.*

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich - TOP 3.4*

-.-.-

Zu Punkt 3.5 **Messkampagne des Geologischen Dienstes NRW**

Herr Skarabis verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich - TOP 3.5*

-.-.-

Zu Punkt 3.6 **Naturnaher Ausbau der Weser-Lutter im Bereich Leithenhof und Fohlenwiese**

Herr Skarabis verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich - TOP 3.6*

-.-.-

Zu Punkt 3.7 **Einladung zur Vernissage am 18.09.2024**

Die Einladung zur Vernissage „Dorota Maria Tödheide-Nurek – Landschaften im Wandel“, am 18.09.2024, um 19.00 Uhr, in der Galerie in der Alten Vogtei, ist zu Beginn der Sitzung verteilt worden.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich - TOP 3.7*

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Zu Punkt 4.1 **Bahnhof Brake**
(Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.08.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8451/2020-2025

Anmerkung:

Der Text der Anfrage kann hier eingesehen werden:

[SessionNet | Bahnhof Brake \(bielefeld.de\)](https://sessionnet.bielefeld.de/SessionNet/Bahnhof-Brake)

Dazu liegt folgende Antwort der DB InfraGo AG vor:

Aktuell gibt es zur Lage der Ausbaustrecke zwischen Bielefeld und Hannover 12 Varianten, eine Vorzugsvariante ist hier bisher nicht gewählt worden. Eine Umsetzung der Planung zum barrierefreien Ausbau der Station Brake wird seitens der Deutschen Bahn auch weiterhin vorgesehen. Eine Abstimmung zwischen den beiden Projekten findet statt.

Antwort auf die Zusatzfrage:

Der zugesagte Umbau der Verkehrstation Brake wird nicht ausgesetzt. Die Entwurfsplanung wird derzeit aufgestellt.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich - TOP 4.1*

-.-.-

Zu Punkt 4.2 **Überflutung und Wassereintritte in Gebäuden im Stadtbezirk Heepen nach Starkregenereignissen**
(Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.08.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8453/2020-2025

Anmerkung:

Der Text der Anfrage kann hier eingesehen werden:

[SessionNet | Überflutung und Wassereintritte in Gebäuden im Stadtbezirk Heepen nach Starkregenereignissen \(bielefeld.de\)](https://sessionnet.bielefeld.de/SessionNet/Überflutung-und-Wassereintritte-in-Gebäuden-im-Stadtbezirk-Heepen-nach-Starkregenereignissen)

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) ergänzt, es sei wünschenswert, mit zu prüfen, ob die Kanäle ausreichend dimensioniert seien, um die Wassermassen aufzunehmen.

-vertagt-

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich - TOP 4.2*

-.-.-

Zu Punkt 5 **Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen**

Zu Punkt 5.1 **Pflasterung am Tieplatz**
(Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8128/2020-2025

Anmerkung:

Der Text der Anfrage kann hier eingesehen werden:

[SessionNet | Pflasterung am Tieplatz \(bielefeld.de\)](https://sessionnet.bielefeld.de/SessionNet/Pflasterung-am-Tieplatz)

Dazu liegt folgende Antwort vom Amt für Verkehr vor:

Bei dem Tieplatz handelt es sich um eine Fläche in Denkmalnähe (Baudenkmal LN7 „Alte Vogtei“) und damit um einen Bereich von besonderer städtebaulicher Bedeutung. Im Sinne einer barrierefreien Führung für den Fußverkehr ist eine Umgestaltung unter Berücksichtigung der Belange des Denkmalschutzes möglich. Hierfür sind entsprechende Planungen anzufertigen und Abstimmungen mit dem Denkmalschutz zu führen. Die Anforderungen des Fußverkehrs werden im Rahmen der Planungen des Projekts zur Umgestaltung des Heeper Ortskerns mit berücksichtigt.

Antwort auf die Zusatzfrage:

Auch die Aufstellfläche im Bereich der Fußgängerquerung über die Heeper Straße wird bei der barrierefreien Gestaltung mitberücksichtigt.

*Frau Lammel (SPD-Fraktion) erklärt, sie haben von Senior*innen die Rückmeldung erhalten, dass die Pflasterung dort problematisch sei. Sie würde daher eine Umgestaltung sehr begrüßen.*

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich - TOP 5.1*

-.-.-

Zu Punkt 5.2 **Busausfälle in Brake**
(Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8133/2020-2025

Anmerkung:

Der Text der Anfrage kann hier eingesehen werden:

[SessionNet | Busausfälle in Brake \(bielefeld.de\)](https://sessionnet.bielefeld.de/SessionNet/Busausfaelle-in-Brake)

Dazu liegt folgende Antwort vom Amt für Verkehr vor:

Über die moBiel-App werden Fahrtausfälle angekündigt, um die Kundinnen und Kunden frühzeitig zu informieren und um diesen die Nutzung von

alternativen Fahrtmöglichkeiten zu ermöglichen.

Tatsächlich waren in den letzten 3 Monaten seit dem 29.02.2024 insgesamt 27 gemeldete Fahrtausfälle auf der Linie 30 und 11 gemeldete Fahrtausfälle auf der Linie 51 zu verzeichnen, also im Schnitt alle 2-3 Tage ein Fahrtausfall. Gemessen an der gesamten Betriebsleistung wurde von Januar bis März 2024 etwa 99,3% der vorgesehenen Leistung erbracht (streikbedingte Ausfälle sind hier ausgenommen).

Antwort auf die Zusatzfrage:

Konkret auf die Linien 30 und 51 lassen sich rückblickend über die letzten Monate folgende Ursachen präzisieren:

Linie 51: Aufgrund der Baustellen in Jöllenbeck mit den daraus resultierenden Verspätungen kann es bei den Überauffahrten in Schildesche auf die Linie 51 zu Fahrtausfällen gekommen sein. In Brake sind weitere Baustellen in Betrieb, die sich negativ auf die Betriebsstabilität auswirken.

Linie 30: Auf dieser Linie gab es im Bereich Heepen, Oldentrup und Milse (Herforder Str.) ebenfalls Baustellen mit erheblichen Verspätungslagen. Die weiteren betrieblichen Gründe für die Fahrtausfälle sind sehr vielfältig (hohes Verkehrsaufkommen, Falschparker, Fahrzeugstörung/-Defekt, Polizeieinsatz, Krankmeldung im Dienst usw.).

Durch die Akquise zusätzlicher Fahrerinnen und Fahrer konnte die personalbedingte Ausfallquote deutlich gesenkt werden. Nach der Beendigung der Baustellen wird eine verbesserte Betriebsstabilität erwartet.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich - TOP 5.2*

-.-.-

Zu Punkt 6

Anträge

Zu Punkt 6.1

Maßnahmen zur Vermeidung von Verschlammung der Glückstädter Straße nach Starkregenereignissen
(Antrag der CDU-Fraktion vom 17.07.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8320/2020-2025

Anmerkung:

Der Text des Antrages kann hier eingesehen werden:

[SessionNet | Maßnahmen zur Vermeidung von Verschlammung der Glückstädter Straße nach Starkregenereignissen \(bielefeld.de\)](https://www.bielefeld.de/SessionNet/Details.aspx?ID=8320)

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) führt ergänzend aus, es sei offensichtlich, dass das Regenwasser in dem Bereich nicht angemessen abfließe. Insbesondere seit der Kanalbaumaßnahme auf dem Parkplatz habe es nach seiner Wahrnehmung Veränderungen an der Böschung zu der darüber liegenden Ackerfläche gegeben.

Er berichtet über die massive Verschmutzung der Glückstädter Straße, die nach dem Starkregenereignis gesperrt werden musste, da die Senke verschlammte war. Die Erosion dort sei gewaltig und dies sei aus seiner Sicht nicht nur mit den Starkregenereignissen zu erklären. Hier sei eine besondere topographische Situation gegeben, die bewertet werden müsste. Er weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung diese Fläche ausdrücklich im Rahmen der Beratung zur Neuaufstellung des Regionalplanes aus Gründen der Topographie sowie der Erschließungs- und Kanalproblematik als mögliche wohnbauliche Reservefläche (HE 1-12) herausgenommen habe.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) weist ergänzend darauf hin, dass vermutlich im Zuge des Kanalneubaus die Hecke entfernt worden sei, die Schlamm- und Wassermassen, zumindest teilweise, aufgehalten habe.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ursache für die massive Verschlammung der Glückstädter Straße im Bereich des Sieben-Teiche-Grünzuges zu ermitteln und kurzfristig geeignete Gegenmaßnahmen umzusetzen. Die Bezirksvertretung soll über die Ursachen und die geplanten Maßnahmen informiert werden.

Ferner wird die Verwaltung gebeten, der Bezirksvertretung zu berichten, an welchen weiteren Stellen im Stadtbezirk vergleichbare Probleme aufgetreten sind.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 6.1*

-.-.-

Zu Punkt 6.2

Fahrradsituation am Hassebrock
(Antrag der CDU-Fraktion vom 17.07.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8321/2020-2025

Anmerkung:

Der Text des Antrages kann hier eingesehen werden:

[SessionNet | Fahrradsituation am Hassebrock \(bielefeld.de\)](https://sessionnet.bielefeld.de)

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) führt erläuternd aus, dass es an vielen Leihfahrräder-Standorten zu Zielkonflikten komme, insbesondere auch an der Haltestelle Hassebrock. Am Standort vor der Alten Vogtei (Heeper Str. 442) gebe es eine ähnliche Situation.

Darüber hinaus werde die Verwaltung gebeten, ggf. weitere Stellen im Stadtbezirk zu benennen, an denen es durch abgestellte Mietfahrräder und –roller zu Konflikten komme.

Herr Kremmelbein (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, er halte die

Situation am Hassebrock, so wie sie auf den Fotos zum Antrag erkennbar sei, nicht für wesentlich dramatisch. Er regt an, die Flächen, auf denen die Mietfahräder abgestellt werden sollten, zu markieren, um zu verdeutlichen, dass die Fahrradbügel für Privatfahräder freizuhalten seien. Generell seien Leihfahräder sehr sinnvoll und an dem Standort auch sehr nachgefragt.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) regt an, den Antrag dementsprechend zu erweitern und die Verwaltung zu bitten, die Möglichkeit, die Abstellflächen für die Mietfahräder mit Piktogrammen zu kennzeichnen, zu prüfen.

Unter Berücksichtigung der o.g. Ergänzungen ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, an der Haltestelle Hassebrock sowie vor dem Gebäude der Alten Vogtei sicherzustellen, dass die Wegeverbindungen für alle Passanten nutzbar sind und die Fahrradabstellmöglichkeiten für eigene Fahrräder zugänglich sind. Dazu ist möglicherweise eine Regulierung für das Abstellen von Mietfahrädern vorzusehen. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Abstellflächen für die Mietfahräder ggf. mit Piktogrammen gekennzeichnet werden können.

Ferner wird die Verwaltung beauftragt, der Bezirksvertretung weitere Stellen im Stadtbezirk zu benennen, an denen es durch abgestellte Mietfahräder und -roller zu Konflikten kommt.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 6.2*

-.-.-

Zu Punkt 6.3

Anruf-Sammel-Taxi (AST)-Versorgung (Antrag der CDU-Fraktion vom 17.07.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8323/2020-2025

Anmerkung:

Der Text des Antrages kann hier eingesehen werden:

[SessionNet | Anruf-Sammel-Taxi \(AST\)-Versorgung \(bielefeld.de\)](https://www.bielefeld.de/SessionNet/Anruf-Sammel-Taxi-(AST)-Versorgung)

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf die Einwohnerfrage aus der letzten Sitzung der Bezirksvertretung zu dem Entfall der AST-Verbindung zwischen Milse/Schildesche und Brake.

Dass dieses Angebot nicht mehr bestehe, sei ihm durch diese Nachfrage verdeutlicht worden. Bei einer sehr sorgfältigen Lektüre der Beschlussvorlage zum 3. NVP (Nahverkehrsplan) sei dies erkennbar gewesen. Dort sei die Angebotserweiterung der Linie 51 durch zusätzliche Verbindungen im Abendverkehr sowie Sonntagsvormittags avisiert worden. Im Entwurf des 3. NVP sei darauf hingewiesen worden, dass die bestehende AST-

Bedienung in Brake zur Schwachverkehrszeit (SVZ) und an Sonn- und Feiertagen vormittags durch einen Linienverkehr im Stundentakt abgelöst werde.

Er gebe jedoch zu bedenken, dass die Linie 51 teilweise ausfalle. Zudem sei für die Linie 51 ein Stundentakt vorgesehen. Es stelle aus seiner Sicht eine Zumutung dar, an der Endhaltestelle Schildesche bis zu einer Stunde auf den Bus zu warten. Dies könne in den Abendstunden zudem auch gefährlich sein.

Seine Fraktion halte daher den Antrag aufrecht. Die AST-Bedienung sei solange erforderlich, wie die Taktung nicht verbessert werde. Im Rahmen des 3. NVP sei der Bezirksvertretung die Einführung eines 30-Minuten-Taktes zwischen Schildesche und Milse in Aussicht gestellt worden. Diese Angebotsverbesserung sei bislang nicht umgesetzt worden, gleichwohl die Kürzung im AST-Betrieb vorgenommen worden.

Der Antrag seiner Fraktion sei mit diesen Anmerkungen zu verstehen.

Die Aussage, dass die AST-Anbindung an den Braker Bahnhof mit der Begründung bestehen bleibe, die Fahrplanlagen der Regionalbahnen seien nicht zu dem Fahrplan der Linie 51 kompatibel, sei vor diesem Hintergrund nicht nachvollziehbar (s. Antwort auf die Eiwohnerfrage, TOP 1.6).

Herr Heißmann-Gladow (SPD-Fraktion) unterstützt die Ausführungen von Herrn Dr. Elsner. Wenn eine verstärkte Nutzung des ÖPNV angestrebt werde, müsse dafür gesorgt werden, dass entsprechende Angebote in den Außenbezirken vorgehalten werden.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend die AST-Verbindung nach Brake von den Haltestellen Milse und Schildesche wieder zu ermöglichen.

Das ergänzende AST-Angebot ist erforderlich, solange die im 3. NVP vorgesehene Verbesserung der Taktung (Einführung eines 30-Minuten-Taktes zwischen Schildesche und Milse) nicht umgesetzt ist.

Die Verwaltung wird in diesem Zuge beauftragt, Angebotsveränderungen, die den Stadtbezirk betreffen, der Bezirksvertretung vor Umsetzung mitzuteilen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 6.3*

Zu Punkt 6.4

Bebauungsplan Nr. III/Br 41 "Wohngebiet Brake-West" (Antrag der CDU-Fraktion vom 15.08.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8432/2020-2025

Anmerkung:

Der Text des Antrages kann hier eingesehen werden:

[SessionNet | Bebauungsplan Nr. III/Br 41 "Wohngebiet Brake-West" \(bielefeld.de\)](https://sessionnet.bielefeld.de/SessionNet/Bebauungsplan-Nr.-III-Br-41-Wohngebiet-Brake-West)

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf seine Ausführungen unter TOP 3.4 und regt an, den Antrag um folgenden Punkt 4.) zu ergänzen:

Die Bepflanzung auf der südlichen Seite der Neuen Grafenheider Straße soll nicht umgesetzt werden, bevor nicht die Frage der Verschattung durch das Projekt auf der nördlichen Seite geklärt ist.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt über den Sachstand bei der Erarbeitung des Bebauungsplans Brake-West zeitnah, ggf. auch im Rahmen einer anlassbezogenen Arbeitsgruppensitzung, zu berichten. Dabei sollen insbesondere die folgenden Punkte angesprochen werden:

1. Im Rahmen der 29. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 22.02.2024 wurde unter TOP 7 zu der Grünplanung auf der Südseite der neuen Grafenheider Straße berichtet. Seitens der Bezirksvertretung wurde eine enge Abstimmung mit der Bebauungsplanerstellung Brake-West eingefordert und vom Umweltbetrieb zugesichert. Insbesondere sollten durch die Bepflanzung keine Wegebeziehungen oder die Errichtung von Photovoltaikanlagen durch Beschattung verhindert werden. Was hat die Absprache in diesen Fragen ergeben? Solange hier keine abschließende Abstimmung herbeigeführt worden ist, sollte auch keine Bepflanzung erfolgen.

2. Wie sieht die weitere Zeitplanung aus? Welche Arbeitspakete (z.B. Verkehr, Entwässerung,...) konnten bisher abgearbeitet werden? Welche Gutachten sind inzwischen beauftragt?

3. Was ist der Sachstand hinsichtlich der Energieversorgung? Wie kann eine von der Bezirksvertretung eingeforderte autarke Energieversorgung für das Gebiet sichergestellt werden? Falls das noch nicht positiv geklärt werden konnte: Wie lässt sich weitere Expertise hinzuzuziehen, um in dieser Frage alle Möglichkeiten auszuschöpfen?

4. Die Bepflanzung auf der südlichen Seite der Neuen Grafenheider Straße soll nicht umgesetzt werden, bevor nicht die Frage der Verschattung durch das Projekt auf der nördlichen Seite geklärt ist.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 6.4*

-.-.-

Zu Punkt 6.5

ICE-Bahntrasse **(Antrag der CDU-Fraktion vom 15.08.2024)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8435/2020-2025

Anmerkung:

Der Text des Antrages kann hier eingesehen werden:

[SessionNet | ICE-Bahntrasse \(bielefeld.de\)](https://sessionnet.bielefeld.de)

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) führt ergänzend aus, dass die ersten Überlegungen hinsichtlich der Führung der geplanten ICE- Bahntrasse viele Fragen aufwerfen. Im Stadtbezirk Heepen sei ggf. die Johannisbachau sowie der Stadtteil Brake betroffen.

Zu diesem frühen Zeitpunkt könne noch keine Diskussion über die Trassenverläufe erfolgen, aber es sei wichtig, frühzeitig eine Information zu erhalten, welche großen Projekte im Stadtbezirk von dieser Planung betroffen seien.

Er habe die Sorge, dass diese bis zu einer Entscheidung über die Trassenführung angehalten werden könnten.

Der Bahnhofsteil in Brake müsse in jedem Fall erhalten bleiben.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in der nächsten BV-Sitzung zu dem Verlauf der geplanten ICE-Trassen auf Heeper Gebiet zu berichten. Insbesondere soll berichtet werden, welche weiteren Projekte von der Großplanung betroffen sind.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 6.5*

-.-.-

Zu Punkt 6.6

Verkehrssicherheit Milser Straße zwischen Brockeiche und Römerstraße **(Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2024)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8455/2020-2025

Anmerkung:

Der Text des Antrages kann hier eingesehen werden:

[SessionNet | Verkehrssicherheit Milser Straße zwischen Brockeiche und Römerstraße \(bielefeld.de\)](https://sessionnet.bielefeld.de)

Herr Heißmann-Gladow (SPD-Fraktion) verweist auf die Einwohnerfrage zur heutigen Sitzung unter TOP 1.1. Der Antrag seiner Fraktion sei ergebnisoffen formuliert. Die Anregung des Einwohners, im Bereich der Querungshilfe einen Fußgängerüberweg anzulegen, könne mit in die Prüfung einbezogen werden.

Insbesondere solle jedoch die Einrichtung einer 30 km/h Strecke geprüft werden. Er berichtet, dass der Kfz-Verkehr beim Abbiegen aus der Römerstraße auf die Altenhagener Straße in Richtung Heepen keine gute Sicht beim Einbiegen auf die Milser Straße habe, wenn dort auf dem Seitenstreifen Fahrzeuge parken oder ggf. auch der in die Römerstraße ein-fahrende Bus die Sicht behindere. Dies führe ggf. zu gefährlichen Situationen durch den Verkehr aus Richtung Altenhagener Straße.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet sind, die Verkehrssicherheit auf der Milser Straße zwischen der Einmündung Brockeiche und Römerstr. zu verbessern. Dabei ist insbesondere die Einrichtung einer 30 km/h Strecke zu betrachten. Ebenso ist die Anlage eines Fußgängerüberweges im Bereich der Querungshilfe zu prüfen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 6.6*

Zu Punkt 7

Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/O 14 „Wohngebiet Amerkamp“ für das Gebiet südlich der Bechterdisser Straße, südwestlich des Gewerbegebietes südlich der Bechterdisser Straße und westlich des Ostrings, westlich des Waldes an der Bachau des Oldentruper Bachs, westlich des Ostrings und östlich der Hillegosser Straße sowie 254. Änderung des Flächennutzungsplanes „Wohnen und Mischnutzung Amerkamp“

- Stadtbezirk Heepen -

Satzungsbeschluss
Feststellungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8403/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Bauamtes und erklärt, dass die Anlagen zur Vorlage aufgrund der seit Mai 2024 bestehenden Regelung (s. TOP 3.1) nur digital und nicht in Papierform zur Verfügung gestanden hätten. Deshalb sei es den Mitgliedern der Bezirksvertretung nicht möglich gewesen, sich angemessen mit dem Inhalt der Anlagen zu befassen.

In Bezug auf den Satzungsbeschluss zum Baugebiet Amerkamp sei es

der Bezirksvertretung daher nicht möglich gewesen, z.B. von den Anmerkungen und Einsprüchen der Bürger, die in einer Anlage zur Beschlussvorlage zusammengestellt seien, in angemessener Weise Kenntnis zu erlangen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf seine Ausführungen unter TOP 3.1.

Er erklärt, seine persönliche Arbeitsweise erfordere das Vorliegen der Unterlagen in Papierform. Das Durcharbeiten umfangreicher Vorlagen müsse ihm so einfach wie möglich gemacht werden und zu seiner Arbeitsweise passen. Es sei für ihn nicht ersichtlich, warum in den Bezirken keine individuelle Lösung möglich sei. Er kritisiert, dass in den Bezirken - vor der Beratung im Ältestenrat - keine Abfrage erfolgt sei. Dies sei kein angemessener Umgang mit ehrenamtlich arbeitenden Bezirkspolitiker*innen.

Im Hinblick auf den hier anstehenden Satzungsbeschluss bittet Herr Dr. Elsner um Verständnis, dass aufgrund der Bedeutung dieses Verfahrensschrittes im Rahmen des Bauleitplanverfahrens die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung verschoben werden müsse.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) stimmt den Ausführungen von Herrn Dr. Elsner vollumfänglich zu. Den Inhalt umfangreicher Vorlagen könne sie sich nur dann erarbeiten, wenn die Unterlagen in Papierform vorlägen. Sie schlage deshalb vor, die Vorlage heute in erster Lesung zu beraten.

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage aufgrund der auch für Papierbezieher ausschließlich im Ratsinformationssystem digital einsehbaren Anlagen in 1. Lesung zu beraten und die Verwaltung zu bitten, die Unterlagen den Mitgliedern für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung umgehend in Papierform zur Verfügung zu stellen.

- 1. Lesung -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Bebauungsplan Nr. III/A 19 "Kanzelstraße / Studiostraße"

- Stadtbezirk Heepen -

Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8397/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Bauamtes sowie auf die Ausführungen unter TOP 7.

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage aufgrund der auch für Papierbe-

zieher ausschließlich im Ratsinformationssystem digital einsehbaren Anlagen in 1. Lesung zu beraten und die Verwaltung zu bitten, die Unterlagen den Mitgliedern für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung umgehend in Papierform zur Verfügung zu stellen.

- 1. Lesung -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Bebauungsplan Nr. III/A 20 „Gewerbegebiet südlich der Vinner Straße und östlich der Straße Kreuzbusch“ sowie 269. Änderung des Flächennutzungs-plans „Gewerbegebiet südlich der Vinner Straße und östlich der Straße Kreuzbusch“

- Stadtbezirk Heepen -

Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8428/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Bauamtes sowie auf die Ausführungen unter TOP 7.

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage aufgrund der auch für Papierbezieher ausschließlich im Ratsinformationssystem digital einsehbaren Anlagen in 1. Lesung zu beraten und die Verwaltung zu bitten, die Unterlagen den Mitgliedern für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung umgehend in Papierform zur Verfügung zu stellen.

- 1. Lesung -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Bielefelder Leitbild einer zukunftsgerechten Bauleitplanung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8081/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Bauamtes sowie die Ausführungen unter TOP 7.

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage aufgrund der auch für Papierbezieher ausschließlich im Ratsinformationssystem digital einsehbaren Anlagen in 1. Lesung zu beraten und die Verwaltung zu bitten, die Unterlagen den Mitgliedern für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung umgehend in Papierform zur Verfügung zu stellen.

- 1. Lesung -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept „Baumheide“

Hier: Information zum Sachstand – Städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb „Grüne Kammerratsheide“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8399/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Informationsvorlage des Bauamtes.

Sowohl Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) als auch Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) begrüßen den Beginn des Planungsprozesses und bringen ihre Erwartung zum Ausdruck, dass die Bezirksvertretung intensiv in den Prozess einbezogen werde.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich - TOP 11*

-.-.-

Zu Punkt 12

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept „Baumheide“ - Neuaufnahme der Maßnahme „Hofflächen- und Fassadenprogramm“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8454/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Bauamtes.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Heepen empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld zu beschließen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Hofflächen- und Fassadenprogramm als ergänzende Maßnahme in das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept Baumheide (INSEK Baumheide) aufzunehmen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Hofflächen- und Fassadenprogramm in den Antrag für das Stadterneuerungsprogramm 2025 aufzunehmen.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 12*

-.-.-

Zu Punkt 13 **Einrichtung von Schulstraßen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8151/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Informationsvorlage des Amtes für Verkehr.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) bedankt sich beim Fachamt für die Erarbeitung dieser Vorlage, aus der hervorgehe, dass die Frage der Einrichtung einer Schulstraße jeweils einer umfangreichen Prüfung bedürfe.

Er regt daher an, diese Thematik in einer Sitzung des Arbeitskreises Tiefbau/Verkehr/Planung eingehender zu erörtern. Er bitte die Verwaltung im Vorfeld (grob) zu prüfen, welche Schulen im Stadtbezirk nach denen in der Vorlage dargelegten Kriterien grundsätzlich für die Einrichtung einer Schulstraße in Betracht kommen könnten.

Es besteht Einvernehmen, das Amt für Verkehr zu bitten, in einer der nächsten Sitzungen des Arbeitskreises Tiefbau/Verkehr/Planung entsprechend zu berichten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich - TOP 13*

-.-.-

Zu Punkt 14 **Konzept muslimische Bestattungen in Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7836/2020-2025

Herr Skarabis weist eingangs darauf hin, dass bei der Erstellung der Vorlage versehentlich die Beratung in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 12.09.2023 nicht erfasst worden sei. Im Ratsinformationssystem sei dieser Fehler bereits korrigiert worden.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf das Konzept des Umweltbetriebes. Darin würden auch zwei, aus Sicht der Friedhofsverwaltung für muslimische Bestattung in Frage kommende, Flächen auf dem Friedhof Altenhagen betrachtet.

Zum einen gehe es um eine **rd. 15.000 qm große, außer Dienst gestellte Friedhofserweiterungsfläche.**

Herr Skarabis verweist hinsichtlich dieser Fläche auf den Beschluss der Bezirksvertretung Heepen vom 17.11.2022. Danach „soll diese Fläche in

einem Umfang von rd. 1/3 als Hundefreilauffläche ertüchtigt und in einem Umfang von rd. 2/3 als A+E-Fläche für Baumaßnahmen im Stadtbezirk Heepen vorgesehen werden. Die Hundefreilauffläche soll entsprechend ausgewiesen und im Stadtbezirk bekannt gemacht werden.“

Die Verwaltung weise in dem Konzept darauf hin, so führt Herr Skarabis weiter aus, dass eine Nutzung dieser Fläche derzeit als Hundefreilauffläche nicht erfolge.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, die Bezirksvertretung erwarte die Umsetzung ihres Beschlusses vom 17.11.2022.

Zu der in der ebenfalls in der Vorlage erwähnten **Erweiterungsfläche von ca. 3.000 qm** erläutert er, diese sei nicht außer Dienst gestellt und daher grundsätzlich für muslimische Bestattungen denkbar.

Herr Skarabis weist darauf hin, dass dazu noch eine entsprechende Beschlussvorlage der Verwaltung zu gegebener Zeit benötigt werde.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) bekräftigt die Aussage von Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher hinsichtlich der Umsetzung des von der Bezirksvertretung gefassten Beschlusses zur Nutzung der ehemaligen Erweiterungsfläche.

Zu dem hier vorgelegten Rahmenkonzept führt er aus, dass er es grundsätzlich für sinnvoll erachte, Glaubensgemeinschaften die Umsetzung ihrer Rituale zu ermöglichen. Allerdings gebe es auch eine allgemeine Lebenswelt, in die sich auch Rituale einfügen müssten. Aus seiner Sicht würde eine vollständige Umsetzung dieser Rituale, wie z.B. der Wunsch nach Möglichkeit in Erde beigesetzt zu werden, in der bisher keine Bestattungen stattgefunden haben sowie der Wunsch nach einem ewigen Ruherecht, zu einem großen Flächenverbrauch führen. Diese Bestattungsart bringe daher einen höheren Aufwand und höhere Kosten mit sich. Auf dem Sennefriedhof stünden noch Flächen zur Verfügung, jedoch sei hier fraglich, ob diese auch tatsächlich nachgefragt würden, da diese bereits in der Vergangenheit belegt worden seien. Aus seiner Sicht sollten hier Kompromisse, sofern möglich, auch angestrebt werden. Dabei gehe es ihm auch nicht nur um die Flächen auf dem Friedhof Altenhagen, sondern um eine Bewertung für die Gesamtstadt.

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage in erster Lesung zu beraten und in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung die Verwaltung um Berichterstattung zu noch offenen Fragen zu bitten.

1. Lesung -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 14*

-.-.-

Zu Punkt 15

12. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 05.08.2004

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8440/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorla-

ge der Verwaltung.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) bittet um Erläuterung im Nachgang der Sitzung, worin die Verwaltungsvereinfachung bestehe, dass die Beschaffung eines digitalen Endgerätes künftig monatlich statt einmalig bezuschusst werde.

Auf Nachfrage von Frau Kreye (Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zu den Änderungen hinsichtlich der Regelung zur Übernahme der Kinderbetreuungskosten führt Herr Skarabis aus, dass die Regelung in der Hauptsatzung entfallen sei, da dieser Sachverhalt bereits in der Entschädigungsverordnung abschließend geregelt werde und die Kommune darüber keine Regelungskompetenz mehr zustehe.

Durch die Änderungen würden die Mandatstragenden jedoch nicht schlechter gestellt als bisher, das Gegenteil sei der Fall.

So werde die Altersspanne bei zu betreuenden Kindern von 10 Jahren auf unter Jahren 14 Jahre heraufgesetzt. Zudem würden Betreuungskosten für Personen übernommen, die auch nur zeitweise eine Pflegebedürftigkeit aufweisen (z.B. nach einem Unfall). Des Weiteren würden die zu berücksichtigten Betreuungszeiten von wochentags auf werktags erweitert. Abschließend sei die Begrenzung der Kinderbetreuungskosten auf die max. Höhe der Kosten für eine entsprechende Kindertageseinrichtung entfallen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Heepen empfiehlt dem Rat, die 12. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung entsprechend der Anlage 1 zur Vorlage zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 15*

-.-.-

Zu Punkt 16

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs für den Doppelhaushalt 2025/2026 für das Bezirksamt Heepen - Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8409/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und führt aus, dass der Bezirksvertretung zu dem im letzten Jahr beschlossenen Antrag auf Erhöhung des Personalansatzes für die Aufgaben im Team Stadtbezirksmanagement des Bezirksamtes Heepen um 1,0 VZA (s. BV Heepen, 25.05.2023, Ds. 6180/2020-2025 TOP 7.1) noch keine Antwort vorläge.

Herr Skarabis ergänzt, dass der Beschluss des FiPA (s. FiPA, 21.11.2023, TOP 1.2) aufgrund eines Antrages der CDU-Fraktion (s. FiPA, 21.11.2023, Ds. 7168/2020-2025, TOP 2.4.6) zu diesem Thema nach seinem Kenntnisstand ebenfalls noch nicht abgearbeitet sei.

Frau stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Grünewald avisiert für die anstehenden Haushaltsplanberatungen im FiPA hierzu einen Nachfolgeantrag der CDU-Ratsfraktion. Zudem werde sie die fehlende Abarbeitung des Antrages aus dem letzten Jahr monieren.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, für die Sanierung des Bahnhofs Brake seien -wie im Vorjahr- keine Mittel eingestellt. Der Antrag aus dem Vorjahr werde aufrechterhalten, damit -sofern die Deutsche Bahn AG den Umbau des Bahnhofs angehe (s. TOP 4.1)- entsprechend im städtischen Haushalt Mittel veranschlagt sein.

Herr Skarabis bittet darum, dem Bezirksamt mögliche Fragen zum Haushalt im Vorfeld der nächsten Sitzung zu übermitteln.

Im Anschluss lässt Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher über den vg. Antrag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem StEA für die Sanierung des Bahnhofs Brake (inkl. eines barrierefreien Ausbaus) entsprechende Mittel in die Finanzplanung aufzunehmen.

- einstimmig beschlossen -

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage im Übrigen in 1. Lesung zu beraten.

- 1. Lesung -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 16 *

Zu Punkt 17

Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) für das Wirtschaftsjahr 2025; bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8281/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des ISB.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, seine Fraktion könne dem Wirtschaftsplan des ISB zustimmen, da er viele wichtige bezirksbezogene Maßnahmen für den Stadtbezirk enthalte.

Auf Nachfrage von Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) erläutert Herr Skarabis, dass der Ansatz für die GS Brake (Aufwertung der Außenanlagen) sowohl Mittel für den Umbau des Parkplatzes zur Verbesserung der Bring- und Abholsituation als auch Maßnahmen zum Schutz der Schule vor Starkregen enthalte.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Heepen nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Baumaßnahmen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss und dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2025 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 17*

Zu Punkt 18

Wirtschaftspläne 2025 und 2026 des Umweltbetriebes bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8361/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Umweltbetriebes.

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Heepen nimmt die vom Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld geplanten Investitionen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld, diese in den Wirtschaftsplänen 2025 und 2026 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 18*

Zu Punkt 19 **Standortkonzept Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7814/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Umweltamtes.

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage aufgrund der auch für Papierbezieher ausschließlich im Ratsinformationssystem digital einsehbaren Anlagen in 1. Lesung zu beraten und die Verwaltung zu bitten, die Unterlagen den Mitgliedern für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung umgehend in Papierform zur Verfügung zu stellen.

- 1. Lesung -

* BV Heepen – 05.09.2024 - öffentlich – TOP 19 *

-.-.-

Zu Punkt 20 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zu Punkt 20.1 **Spielplatz Jungbrunnenweg - Prüfung des Kunststoffbelages**

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im System hinterlegte Information der Verwaltung.

Frau Kreye (Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zeigt sich erfreut, dass der Kunststoffbelag wasserdurchlässig sei und somit das Regenwasser versickern könne. Damit sei der Belag für den Bau des Spielplatzes -wie in der letzten Sitzung vorgestellt- aus ihrer Sicht geeignet.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 06.06.2024 - öffentlich - TOP 20.1 *

-.-.-

Zu Punkt 20.2 **Haltestelle Schnellbuslinie S 15**

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im System hinterlegte Information der Verwaltung und berichtet zu dem Ortstermin am 24.07.2024.

Er nimmt Bezug auf den Antrag der Bezirksvertretung, eine Haltestelle des Schnellbusses S 15 im Bereich Brake zu realisieren. In dem Termin sei deutlich geworden, dass die Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle an mehrere Kriterien geknüpft sei. Dazu seien u.a. im Rahmen der Befahrung der Strecke Daten erhoben worden, die derzeit geprüft würden. Die

Verwaltung werde das Ergebnis in einer der nächsten Sitzungen vorstellen.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) begrüßt das Vorgehen und hoffe, dass ein zusätzlicher Halt im Bereich Brake ermöglicht werde.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) weist noch einmal darauf hin, dass zumindest die Bezirksvertretung keine hohen Anforderungen an die Ausstattung der Haltestelle stelle. Inwieweit dies vom Fördergeber erfolge, müsse die Prüfung ergeben. Im Bereich der Einmündung Blackenfeld / Engersche Straße sei aus seiner Sicht ein guter Haltepunkt für die Schnellbuslinie.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 06.06.2024 - öffentlich - TOP 20.2 *

-.-.-

Holm Sternbacher
Bezirksbürgermeister

Kerstin Nebel
Schriftführerin